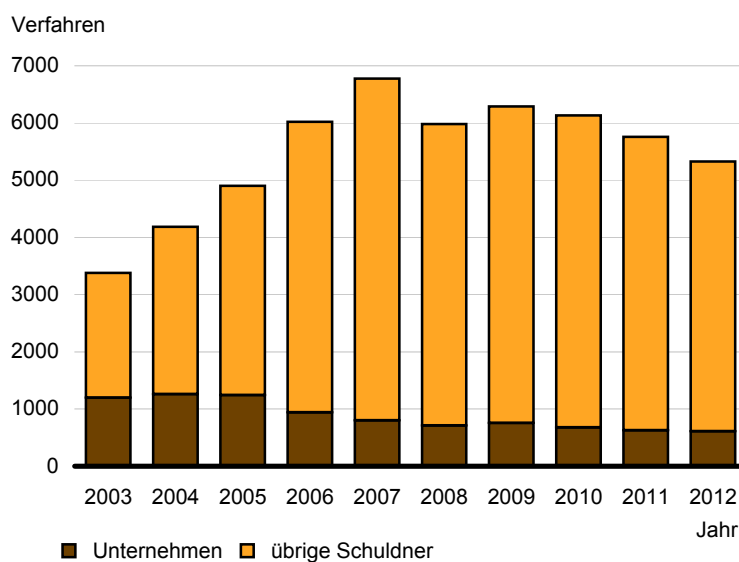


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 13

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.07. - 30.09.2013

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
2003 bis 2012



Impressum

Statistischer Bericht
D III 1 – vj 3 / 13

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Januar 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg	7		
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis September 2013	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen	14
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Land Brandenburg, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

- **Aktualität und Pünktlichkeit**

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

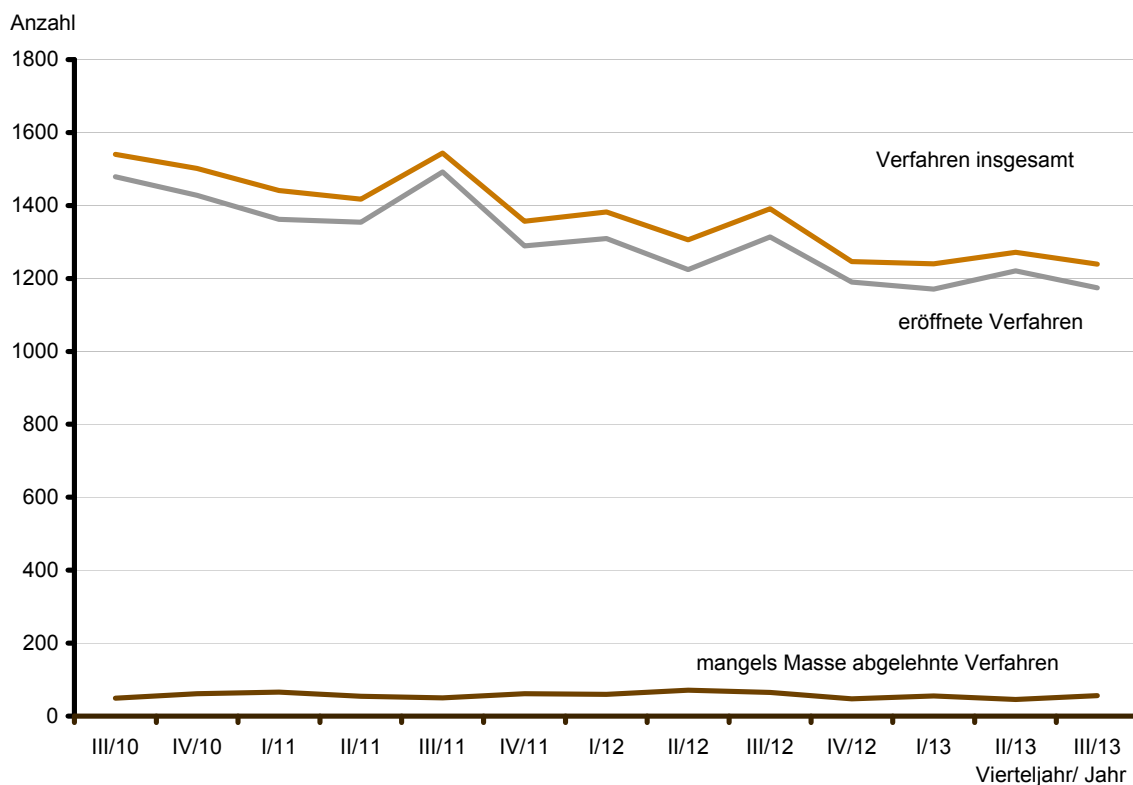
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

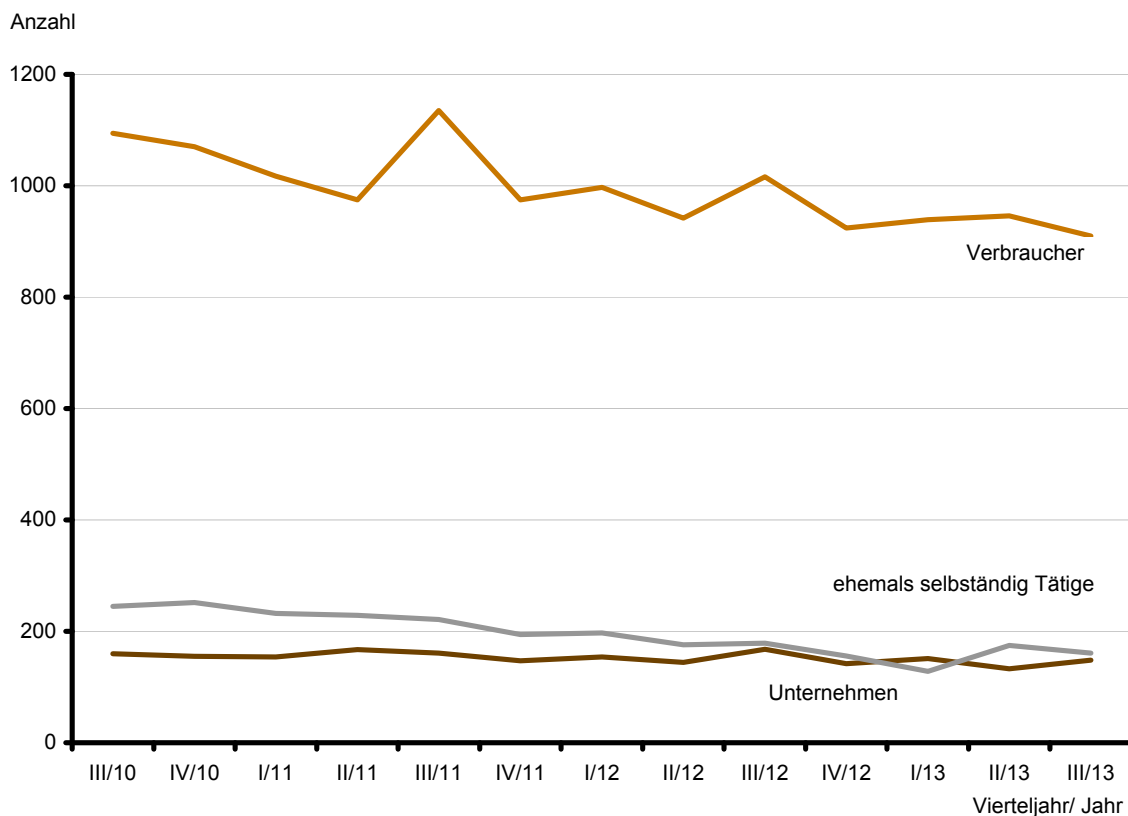
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis September 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	86	42	x	128	62	x	•	164 640	
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169	
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	•	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934	
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787	
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	- 11,7	3 718	824 457	
2009	5 928	306	53	6 287	5 980	5,1	3 720	1 136 560	
2010	5 797	272	61	6 130	6 287	- 2,5	2 238	784 172	
2011	5 497	231	31	5 759	6 130	- 6,1	2 013	904 562	
2012	5 037	243	45	5 325	5 759	- 7,5	3 646	809 891	
2013	Januar	447	25	5	477	460	3,7	132	44 141
	Februar	356	17	2	375	434	- 13,6	331	38 691
	März	368	13	7	388	488	- 20,5	131	29 210
	April	436	18	3	457	407	12,3	147	38 062
	Mai	401	14	-	415	459	- 9,6	295	40 118
	Juni	384	14	2	400	440	- 9,1	85	51 448
	Juli	417	16	2	435	441	- 1,4	237	40 373
	August	365	15	4	384	485	- 20,8	109	48 527
	September	392	25	3	420	465	- 9,7	123	37 763
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis September 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	85	41	x	126	62	x	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	-	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	-	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	- 24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	- 14,8	1 910	344 596	
2008	520	190	x	710	801	- 11,4	3 718	349 834	
2009	545	209	x	754	710	6,2	3 720	721 028	
2010	511	165	x	676	754	- 10,3	2 238	331 156	
2011	499	130	x	629	676	- 7,0	2 013	459 707	
2012	446	162	x	608	629	- 3,3	3 646	435 024	
2013	Januar	40	19	x	59	52	x	132	18 911
	Februar	35	11	x	46	41	x	331	19 312
	März	37	9	x	46	61	x	131	8 366
	April	38	9	x	47	42	x	147	14 943
	Mai	40	8	x	48	60	x	295	19 854
	Juni	27	11	x	38	42	x	85	21 833
	Juli	36	8	x	44	63	x	237	12 715
	August	28	11	x	39	51	x	109	7 479
	September	49	16	x	65	54	x	123	16 772
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis September 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern									
1992	1	1	x	2	–	x	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807	
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802	
1996	24	101	x	125	78	x	x	29 513	
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603	
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028	
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378	
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641	
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211	
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191	
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622	
2009	5 383	97	53	5 533	5 270	5,0	x	415 533	
2010	5 286	107	61	5 454	5 533	– 1,4	x	453 017	
2011	4 998	101	31	5 130	5 454	– 5,9	x	444 855	
2012	4 591	81	45	4 717	5 130	– 8,1	x	374 866	
2013	Januar	407	6	5	418	408	2,5	x	25 230
	Februar	321	6	2	329	393	– 16,3	x	19 379
	März	331	4	7	342	427	– 19,9	x	20 845
	April	398	9	3	410	365	12,3	x	23 119
	Mai	361	6	–	367	399	– 8,0	x	20 264
	Juni	357	3	2	362	398	– 9,0	x	29 615
	Juli	381	8	2	391	378	3,4	x	27 658
	August	337	4	4	345	434	– 20,5	x	41 048
	September	343	9	3	355	411	– 13,6	x	20 991
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 174	56	9	1 239	1 391	– 10,9	469	126 663
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 174	x	x	1 174	1 314	– 10,7	445	121 269
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	56	x	56	65	x	24	5 161
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	9	9	12	x	x	234
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	45	3	4	52	70	x	–	187
5 000 EUR - 50 000 EUR	783	30	3	816	875	– 6,7	38	17 314
50 000 EUR - 250 000 EUR	263	17	2	282	329	– 14,3	91	31 480
250 000 EUR - 500 000 EUR	38	3	–	41	59	x	87	13 935
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	32	3	–	35	28	x	202	23 131
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	11	–	–	11	28	x	•	•
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	2	–	–	2	2	–	•	•
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen								
Zusammen	113	35	x	148	168	– 11,9	469	36 966
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	44	6	x	50	59	x	116	8 459
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	12	–	x	12	10	x	15	6 168
darunter GmbH & Co. KG	10	–	x	10	8	x	11	5 817
GbR	1	–	x	1	1	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	51	25	x	76	85	x	301	16 538
davon: GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	38	17	x	55	85	x	268	15 212
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	13	8	x	21	–	x	33	1 326
Aktiengesellschaften	2	2	x	4	–	x	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	1	x	1	2	x	•	•
sonstige Rechtsformen	4	1	x	5	12	x	37	2 864
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	62	26	x	88	90	x	140	15 994
darunter bis 3 Jahre alt	27	15	x	42	38	x	40	5 154
8 Jahre und älter	51	9	x	60	78	x	329	20 972
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 061	21	9	1 091	1 223	– 10,8	x	89 697
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	7	4	x	11	21	x	x	13 074
Ehemals selbständig Tätige	152	9	–	161	179	– 10,1	x	37 778
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	126	8	x	134	145	– 7,6	x	34 482
mit vereinfachtem Verfahren	26	1	–	27	34	x	x	3 296
Verbraucher	897	4	9	910	1 016	– 10,4	x	36 721
Nachlässe und Gesamtgut	5	4	x	9	7	x	x	2 124

3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen 1 000 EUR	
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr		
		Anzahl									
Insgesamt	1 239	52	816	282	41	35	11	2	–	126 663	
Zusammen	148	2	50	51	19	19	7	–	–	36 966	
				Unternehmen							
				nach Wirtschaftsabschnitten							
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	–	1	1	1	1	–	–	–	1 099	
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
C Verarbeitendes Gewerbe	14	–	–	5	5	2	2	–	–	7 605	
D Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
F Baugewerbe	26	–	10	13	2	–	1	–	–	3 686	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24	1	13	4	2	3	1	–	–	4 346	
H Verkehr und Lagerei	11	–	3	4	2	2	–	–	–	2 448	
I Gastgewerbe	8	–	4	3	1	–	–	–	–	722	
J Information und Kommunikation	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	–	1	1	–	1	–	–	–	833	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	8	–	2	2	1	2	1	–	–	3 877	
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	17	–	5	4	2	6	–	–	–	5 151	
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	14	–	6	7	–	–	1	–	–	2 744	
P Erziehung und Unterricht	1	–	–	1	–	–	–	–	–	•	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	–	–	2	–	1	–	–	–	•	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	1	1	3	2	1	1	–	–	3 080	
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	–	4	1	1	–	–	–	–	565	
				nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen,											
Freie Berufe, Kleingewerbe	50	1	18	20	6	5	–	–	–	8 459	
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	12	–	1	3	4	2	2	–	–	6 168	
darunter GmbH & Co. KG	10	–	1	2	3	2	2	–	–	5 817	
GbR	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	76	1	28	26	8	10	3	–	–	16 538	
davon: GmbH ohne Unternehmergesell-											
schaft (haftungsbeschränkt)	55	–	17	18	7	10	3	–	–	15 212	
Unternehmergesellschaft											
(haftungsbeschränkt)	21	1	11	8	1	–	–	–	–	1 326	
Aktiengesellschaften	4	–	–	2	–	1	1	–	–	•	
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	–	1	–	–	–	–	–	–	•	
sonstige Rechtsformen	5	–	2	–	1	1	1	–	–	2 864	
				nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	88	2	38	31	8	6	3	–	–	15 994	
darunter bis 3 Jahre alt	42	1	19	17	2	2	1	–	–	5 154	
8 Jahre und älter	60	–	12	20	11	13	4	–	–	20 972	
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
				Übrige Schuldner							
Zusammen	1 091	50	766	231	22	16	4	2	–	89 697	
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	11	–	5	4	–	1	–	1	–	13 074	
Ehemals selbständig Tätige	161	1	52	82	12	10	3	1	–	37 778	
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	134	1	41	69	10	9	3	1	–	34 482	
mit vereinfachtem Verfahren	27	–	11	13	2	1	–	–	–	3 296	
Verbraucher	910	49	706	142	9	3	1	–	–	36 721	
Nachlässe und Gesamtgut	9	–	3	3	1	2	–	–	–	2 124	

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs- be- schränkt)	UG (haftungs- be- schränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- sam	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt	148	50	12	10	55	21	4	1	5	36 966
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	1	1	–	1	–	–	–	1	1 099
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	14	3	3	3	6	1	1	–	–	7 605
D Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	26	8	–	–	12	6	–	–	–	3 686
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24	3	3	3	10	6	1	–	1	4 346
H Verkehr und Lagerei	11	5	1	–	3	1	–	1	–	2 448
I Gastgewerbe	8	8	–	–	–	–	–	–	–	722
J Information und Kommunikation	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	–	–	1	–	1	–	–	833
L Grundstücks- und Wohnungswesen	8	–	3	3	3	1	–	–	1	3 877
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	17	3	–	–	12	1	1	–	–	5 151
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	14	8	1	1	3	2	–	–	–	2 744
P Erziehung und Unterricht	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	3	–	–	–	–	–	–	–	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2	–	–	3	2	–	–	2	3 080
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	5	–	–	–	1	–	–	–	565
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	88	28	7	6	28	21	2	1	1	15 994
darunter bis 3 Jahre alt	42	14	2	1	13	12	1	–	–	5 154
8 Jahre und älter	60	22	5	4	27	–	2	–	4	20 972
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
Gläubigern	38	13	4	3	11	9	1	–	–	6 387
Schuldnern	110	37	8	7	44	12	3	1	5	30 578
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	66	50	3	1	11	1	–	–	1	•
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	81	–	9	9	44	19	4	1	4	21 234
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	–	1	–	–	–	•
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	2	–	–	–	2	–	–	–	–	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	113	35	148	168	- 11,9	469	36 966
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	–	4	2	x	7	1 099
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	13	1	14	17	x	80	7 605
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	–	2	3	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	1	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	1	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	–	x	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	–	5	4	x	35	1 941
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	1	x	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	1	x	–	–
28	Maschinenbau	1	1	2	3	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	–	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	–	x	•	•
D	Energieversorgung	–	–	–	1	x	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	21	5	26	33	x	64	3 686
41	Hochbau	4	1	5	3	x	31	951
42	Tiefbau	–	–	–	–	–	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	17	4	21	30	x	33	2 735
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12	12	24	28	x	22	4 346
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	3	8	5	x	18	2 337
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	7	10	12	x	2	1 633
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	2	6	11	x	2	375
H	Verkehr und Lagerei	9	2	11	10	x	93	2 448
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4	1	5	7	x	11	697
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2	–	2	1	x	•	•
I	Gastgewerbe	6	2	8	19	x	17	722
55	Beherbergung	–	–	–	2	x	–	–
56	Gastronomie	6	2	8	17	x	17	722
J	Information und Kommunikation	–	–	–	5	x	–	–
58	Verlagswesen	–	–	–	–	–	–	–
61	Telekommunikation	–	–	–	1	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	–	–	–	2	x	–	–
63	Informationsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	3	2	x	14	833
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2	1	3	2	x	14	833

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	2	8	6	x	–	3 877
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13	4	17	15	x	30	5 151
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4	2	6	7	x	19	1 885
73	Werbung und Marktforschung	1	–	1	–	x	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	10	4	14	10	x	19	2 744
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	1	2	–	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	–	–	–	3	x	–	–
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7	2	9	4	x	10	550
P	Erziehung und Unterricht	1	–	1	3	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	–	3	3	–	•	•
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	1	9	4	x	67	3 080
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	1	6	10	x	10	565

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	62	2	–	64	63	x	3 351
Cottbus	55	4	–	59	52	x	3 486
Frankfurt (Oder)	45	1	–	46	62	x	4 241
Potsdam	101	6	–	107	104	2,9	18 880
Barnim	75	3	2	80	94	x	6 557
Dahme-Spreewald	77	6	–	83	92	x	12 897
Elbe-Elster	30	1	–	31	39	x	3 405
Havelland	61	3	1	65	76	x	7 834
Märkisch-Oderland	118	2	2	122	111	9,9	6 902
Oberhavel	87	7	–	94	136	x	7 917
Oberspreewald-Lausitz	54	–	3	57	59	x	3 495
Oder-Spree	89	3	–	92	112	x	7 378
Ostprignitz-Ruppin	38	3	–	41	52	x	2 814
Potsdam-Mittelmark	67	3	–	70	74	x	5 320
Prignitz	45	–	–	45	64	x	3 600
Spree-Neiße	45	4	1	50	73	x	3 991
Teltow-Fläming	70	5	–	75	71	x	9 332
Uckermark	55	3	–	58	57	x	15 262
Land Brandenburg	1 174	56	9	1 239	1 391	– 10,9	126 663
dar. außerhalb Brandenburgs	5	2	–	7	–	x	770
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	3	1	x	4	3	x	906
Cottbus	8	4	x	12	7	x	2 055
Frankfurt (Oder)	3	–	x	3	6	x	1 787
Potsdam	9	4	x	13	12	x	4 835
Barnim	7	3	x	10	13	x	2 528
Dahme-Spreewald	12	4	x	16	9	x	5 557
Elbe-Elster	3	1	x	4	3	x	2 212
Havelland	5	1	x	6	9	x	2 331
Märkisch-Oderland	7	–	x	7	14	x	916
Oberhavel	5	5	x	10	23	x	1 744
Oberspreewald-Lausitz	5	–	x	5	6	x	932
Oder-Spree	6	2	x	8	15	x	1 672
Ostprignitz-Ruppin	3	1	x	4	1	x	894
Potsdam-Mittelmark	10	2	x	12	11	x	2 774
Prignitz	5	–	x	5	4	x	1 256
Spree-Neiße	9	3	x	12	17	x	1 528
Teltow-Fläming	9	3	x	12	9	x	2 073
Uckermark	4	1	x	5	6	x	966
Land Brandenburg	113	35	x	148	168	– 11,9	36 966
dar. außerhalb Brandenburgs	1	2	x	3	–	x	680

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Brandenburg an der Havel	9	1	–	10	8	x	934
Cottbus	8	–	–	8	4	x	440
Frankfurt (Oder)	9	1	–	10	6	x	1 502
Potsdam	10	–	–	10	9	x	11 705
Barnim	7	–	–	7	12	x	991
Dahme-Spreewald	16	2	–	18	8	x	3 620
Elbe-Elster	1	–	–	1	14	x	•
Havelland	9	–	–	9	8	x	1 434
Märkisch-Oderland	15	1	–	16	19	x	1 859
Oberhavel	16	1	–	17	20	x	3 438
Oberspreewald-Lausitz	7	–	–	7	8	x	1 161
Oder-Spree	12	–	–	12	13	x	2 742
Ostprignitz-Ruppin	4	–	–	4	7	x	904
Potsdam-Mittelmark	8	1	–	9	15	x	351
Prignitz	2	–	–	2	5	x	•
Spree-Neiße	5	–	–	5	12	x	1 310
Teltow-Fläming	7	2	–	9	10	x	4 260
Uckermark	7	–	–	7	1	x	616
Land Brandenburg	152	9	–	161	179	– 10,1	37 778
dar. außerhalb Brandenburgs	2	–	–	2	–	x	•
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	50	–	–	50	48	x	1 512
Cottbus	39	–	–	39	41	x	991
Frankfurt (Oder)	33	–	–	33	49	x	952
Potsdam	81	2	–	83	77	x	2 307
Barnim	59	–	2	61	69	x	2 471
Dahme-Spreewald	48	–	–	48	73	x	3 488
Elbe-Elster	26	–	–	26	22	x	1 097
Havelland	47	1	1	49	56	x	4 062
Märkisch-Oderland	95	1	2	98	77	x	3 392
Oberhavel	64	–	–	64	93	x	2 547
Oberspreewald-Lausitz	41	–	3	44	45	x	971
Oder-Spree	70	–	–	70	84	x	2 665
Ostprignitz-Ruppin	31	–	–	31	43	x	946
Potsdam-Mittelmark	48	–	–	48	44	x	1 999
Prignitz	38	–	–	38	55	x	1 928
Spree-Neiße	31	–	1	32	42	x	1 143
Teltow-Fläming	54	–	–	54	50	x	2 999
Uckermark	42	–	–	42	48	x	1 250
Land Brandenburg	897	4	9	910	1 016	– 10,4	36 721
dar. außerhalb Brandenburgs	2	–	–	2	–	x	•

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Brandenburg an der Havel	–	–	x	–	4	x	–
Cottbus	–	–	x	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	x	–	1	x	–
Potsdam	1	–	x	1	6	x	•
Barnim	2	–	x	2	–	x	•
Dahme-Spreewald	1	–	x	1	2	x	•
Elbe-Elster	–	–	x	–	–	–	–
Havelland	–	1	x	1	3	x	•
Märkisch-Oderland	1	–	x	1	1	–	•
Oberhavel	2	1	x	3	–	x	188
Oberspreewald-Lausitz	1	–	x	1	–	x	•
Oder-Spree	1	1	x	2	–	x	•
Ostprignitz-Ruppin	–	2	x	2	1	x	•
Potsdam-Mittelmark	1	–	x	1	4	x	•
Prignitz	–	–	x	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	1	x	1	2	x	•
Teltow-Fläming	–	–	x	–	2	x	–
Uckermark	2	2	x	4	2	x	12 431
Land Brandenburg	12	8	x	20	28	x	15 199
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	x	–	–	–	–

¹ Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2013
nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren										
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen			
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.	
Brandenburg an der Havel	4	–	1	–	–	–	3	–	4	–	
Cottbus	12	–	2	–	2	1	4	2	4	6	
Frankfurt (Oder)	3	–	–	2	–	–	–	–	1	1	
Potsdam	13	3	1	2	–	–	5	4	6	–	
Barnim	10	–	–	4	2	2	–	1	4	4	
Dahme-Spreewald	16	2	3	2	–	–	5	1	9	3	
Elbe-Elster	4	2	–	1	–	–	1	–	2	2	
Havelland	6	–	1	–	–	1	1	–	4	1	
Märkisch-Oderland	7	–	2	–	–	–	3	–	2	5	
Oberhavel	10	1	3	–	–	–	2	–	7	3	
Oberspreewald-Lausitz	5	1	–	1	–	1	2	–	1	4	
Oder-Spree	8	2	1	–	1	–	4	–	4	4	
Ostprignitz-Ruppin	4	–	2	1	–	–	–	–	3	1	
Potsdam-Mittelmark	12	–	6	4	–	1	1	1	8	3	
Prignitz	5	–	1	–	1	2	1	–	1	4	
Spree-Neiße	12	2	2	1	1	–	3	–	8	4	
Teltow-Fläming	12	1	1	4	–	1	5	2	6	3	
Uckermark	5	–	–	2	1	2	–	1	2	2	
Land Brandenburg	148	14	26	24	8	11	40	12	76	50	

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 - 1341
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Berlin vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2